

21.04.2014

Sehr geehrte Kunden und Freunde des Solarserver,

unser aktueller Newsletter berichtet über die Entwicklung der Solarmodulpreise und des Photovoltaik-Marktes im März 2015 sowie neue Photovoltaik-Rekorde in Deutschland und China.

Außerdem weisen wir auf ein Interview mit dem Präsidenten des Bundesverbandes Solarwirtschaft, Joachim Goldbeck, hin und präsentieren PV-Trends, die auf der Intersolar Europe zu sehen sind.

In eigener Sache informieren wir über unser Messe-Special mit Online-Werbepaket zu Vorzugskonditionen auf dem Solarserver.

Photovoltaik-Preisindex und Marktkommentar:

Solarmodulpreise im März weiter gestiegen; Grund ist jedoch nicht die Mindestpreisanhebung, sondern der anhaltend schwache Euro

Der kontinuierliche Preisanstieg für PV-Module aus Nicht-Euro-Ländern, der im März begonnen hat, setzt sich aus heutiger Sicht auch im zweiten Quartal unverändert fort, berichtet Martin Schachinger von pvXchange. Nach und nach setzten alle asiatischen Hersteller ihre Modulpreise um ein paar Prozentpunkte hoch, wenn auch zögerlich. Allein den deutschen Herstellern gelinge es, die Preise in diesem Jahr noch weitgehend stabil zu halten.

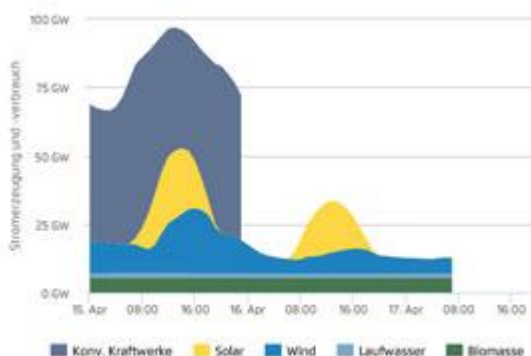
| Modultyp, Herkunft | €/Wp | Trend seit Februar 2015 | Trend seit Januar 2015 |
|---------------------------|------|-------------------------|------------------------|
| Kristalline Module | | | |
| Deutschland, Europa | 0,60 | + 1,7 % | 0,0 % |
| Japan, Korea | 0,63 | + 3,3 % | + 3,3 % |
| China | 0,54 | 0,0 % | 0,0 % |
| Südostasien, Taiwan | 0,47 | + 2,2 % | + 2,2 % |

Die aktuelle Anhebung des Mindestimportpreises (MIP) für chinesische Photovoltaikprodukte um drei Eurocent hat so gut wie keine Auswirkung auf die aktuellen Preise, wie Vertreter von Modulherstellern und Distributoren kürzlich bestätigten

Ein kleiner Teil der Photovoltaik-Branche erfreue sich jedoch steigender Nachfrage, wenn auch die Ursache weniger erfreulich ist: Nach dem Ende des Winters und den heftigen Unwettern der letzten Wochen sei der Bedarf an Ersatzmodulen stark gestiegen. Der Austausch von einzelnen defekten Modulen oder ganzen Strängen sorgte bei europäischen Installateuren und spezialisierten Großhändlern für reichlich Arbeit und guten Umsatz.

Neuer Photovoltaik-Rekord: Solarstrom-Einspeisung in Deutschland übersteigt erstmals 25 Gigawatt

Die Photovoltaik-Anlagen in Deutschland haben am Nachmittag des 15.04.2015 nach aktuellen Daten der vier Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) erstmals Solarstrom mit einer Leistung von mehr als 25.000 Megawatt (MW) eingespeist.



Die Solar-Leistung lag in der Zeit von 13 bis 14 Uhr durchweg bei 25 Gigawatt (GW). Der Spitzenwert wurde in der Zeit zwischen 13:30 und 13:45 Uhr mit 25.050 MW registriert.

Grafik links: Das Agorometer von Agora Energiewende zeigt die Entwicklung der Stromerzeugung aus regenerativen Energien (aufgeschlüsselt nach Photovoltaik, Windkraft, Laufwasserkraft und Bioenergie), der Stromerzeugung konventioneller Kraftwerke sowie des Stromverbrauchs

PV in China:

China installiert 5 Gigawatt Photovoltaik-Leistung im ersten Quartal 2015

Die nationale Energiebehörde (National Energy Administration, NEA) Chinas hat neue Zahlen zum Photovoltaik-Zubau veröffentlicht. Demnach wurden in den ersten drei Monaten des Jahres 2015 Photovoltaik-Kraftwerke mit einer Gesamtleistung von knapp 4,4 Gigawatt (GW) und dezentrale Solarstromanlagen mit rund 660 Megawatt (MW) installiert.



Von den rund 33 GW der in China installierten Photovoltaik-Kapazität entfallen rund 28 GW auf Großkraftwerke

Der Gesamtzubau von etwas mehr als 5 GW entspricht knapp einem Drittel der von der Energiebehörde für 2015 geplanten Neuinstallationen.

Die in China installierte Photovoltaik-Gesamtleistung stieg zum Ende des ersten Quartals 2015 auf rund 33 Gigawatt, wovon rund 5 GW auf dezentrale Solarstromanlagen entfallen.

Mit rund 33 GW PV-Leistung belegt die Volksrepublik hinter Deutschland mit rund 36 GW weltweit Platz zwei. Im laufenden Jahr rechnet die nationale Energiebehörde mit einem Zubau von rund 17,8 GW, womit das Land zum Spitzenreiter aufsteigen würde.

Neues Solar-Interview mit BSW-Präsident Joachim Goldbeck: „Energiewende und Armutsbekämpfung gehören zusammen“

Der Präsident des Bundesverbands Solarwirtschaft e.V. (BSW-Solar), Joachim Goldbeck, blickt optimistisch in die Zukunft. Die Solarbranche habe in den letzten Jahren dank vieler politischer und technologischer Anstrengungen einen Durchbruch erreicht, sagt Goldbeck, der jetzt 100 Tage im Amt ist.



Auf gänzlich eigenen Füßen stünden die Photovoltaik und Solarthermie in Deutschland aber erst, wenn CO₂-Emissionen mit ihren Folgekosten belastet werden. Goldbeck setzt auf energieautarke Fabriken und internationale Standards, um die globale Umweltzerstörung aufzuhalten.

Lesen Sie das komplette [Interview](#)

Bild links: Der US-Ökonom Jeremy R. Riffkin (l.) und Joachim Goldbeck

Trends auf der Intersolar Europe:

Eigenverbrauch steigert die Rendite von Photovoltaikanlagen

Solarstrom direkt zu verbrauchen statt einzuspeisen und auf diese Weise teure Elektrizität aus der Leitung zu ersetzen, lohnt sich immer mehr: Endkunden-Strompreise von 29 ct/kWh sowie Solarstrom-Erzeugungskosten von etwa 12 ct/kWh machen den Eigenverbrauch besonders für private Haushalte attraktiv. Sie sparen bis zu 60 % im Vergleich zum Strom aus der Steckdose.

Auch für Gewerbe- und Industriebetriebe bietet sich der Direktverbrauch an, da die Stromgestehungskosten einer eigenen Photovoltaikanlage je nach Standort bereits bei 10 ct/kWh oder darunter liegen können, der durchschnittliche Arbeitspreis für diese Abnehmer inklusive Stromsteuer aber 15 ct/kWh übersteigt.



Intersolar Europe informiert über Technologien zur Solarstrom-Selbstversorgung

Ein durch Energiemanagementsysteme und Batteriespeicher gesteigerter Eigenverbrauch erhöht nicht nur die Unabhängigkeit vom Stromversorger, sondern auch die Rendite von Photovoltaikanlagen auf dem eigenen Dach.

Auf der Fachmesse Intersolar Europe präsentieren Hersteller und Systemintegratoren vom 10.–12. Juni 2015 in München das gesamte Spektrum an innovativen Lösungen für Solarstrom-Selbstversorger.

Vorträge auf der Neuheitenbörse (B3 Stand 450) zeigen an allen Messetagen neueste Entwicklungen.

Weitere Informationen: [Präsentationen der Award Finalisten](#); [AWARD Verleihung](#); [Neuheitenbörse \(Aussteller-Präsentationen\)](#)

Anzeige



Intersolar-Special: Online-Werbepakete mit rund 20 % Messenachlass auf dem deutschen und internationalen Solarserver

In sechs Wochen öffnet die Intersolar Europe 2015 in München ihre Tore. Einen Monat später die Intersolar North America. Nutzen Sie das große Interesse im Umfeld der Messen zur Präsentation Ihrer Produkte.

Mit unserem Messe-Special profitieren Sie mehrfach:

- Eine maßgeschneiderte **Bannerkampagne** mit wahlweise 50.000 oder 100.000 Sichtkontakten können Sie **mit rund 20 % Messenachlass** buchen (Run of Site).
- Eine **umfangreiche Produktpräsentation** (Advertorial und Microwebseite) in der Rubrik Solar-Innovationen erhalten Sie **kostenlos** dazu.
- Einen **einjährigen Basiseintrag** in unserem regionalen Branchenverzeichnis erhalten Sie ebenfalls **gratis**.
- Zusätzlich können Sie ein Jahr lang **kostenlos Pressemitteilungen auf dem Solarserver veröffentlichen** (Rubrik „Aus den Unternehmen“).

Für Ihre spezifischen Wünsche und für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung und freuen uns auf Ihren Anruf unter der Nummer 07121-69681-32.

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Newsletter!

Mit freundlichen Grüßen
Rolf Hug (Chefredakteur)

Folgen Sie dem Solarserver auf Twitter. Rund 5.600 followers weltweit nutzen diesen Service zur schnellen Information: <http://twitter.com/solarserver>

Impressum:

Der Solarserver ist ein Internetportal der
Heindl Server GmbH

Kaiserstraße 137
D-72764 Reutlingen,
Germany

Tel: ++49 (0)7121 69681-30

E-Mail: info@solarserver.de

URL: <http://www.solarserver.de>

Geschäftsführer: Rolf Hug

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart
Registernummer: HRB 382398.

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Abs. 3 MDStV:

Rolf Hug, Chefredakteur (Anschrift wie oben)

Wir freuen uns, wenn Sie die Solarserver-Infomail weiterempfehlen.
Das Anmeldeformular finden Sie nach der Registrierung unter:
solarserver.de/registrierung

Wenn Sie keinen Newsletter mehr wünschen, senden Sie bitte eine
E-Mail mit dem Betreff "No Info" an info@solarserver.de